

Verzeichniss der Hilfsmittel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **51 (1772)**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371446>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verzeichniß der Hülfsmittel.

No. 1.

Brechwurver aus Weinstein (Tart. Emeticus) 6. Gran.

Ich verstehe hier unter dem Brechwurver denjenigen, welcher in hierländischen Apotheken der gemeinste ist; man hat dergleichen, da die Dose 3. Gran ist, man hat andern, da 12. Gran erfordert werden. Man muß hierüber sorgfältig nachfragen.

No. 2.

Hypocacuanha 35. Gran. Man kan damit bis auf 45. auch 50. Gran steigen.

Ich habe aus der Erfahrung gelernt, das bey gleichen Personen eine ganz kleine Dose von 3 - 5. Gran, eine gleiche Wirkung zuwegebringen kan, wie eine zehnfache Dose.

No. 3.

Nehmet 2. Unzen Gersten und ein Viertels Quintgen Salpeter; allein anstatt des Salpeters, lasset von Anfang an mit der Gerste ein Viertel Unze präparirten Weinstein (Cremor Tartari) kochen, alsdann seiget es durch, ohne etwas anders beyzumischen.

In einigen Fällen, kan man anstat zwey Unzen Gerste, vier Unzen Graswurzeln gebrauchen welche man mit dem präparirten Weinstein eine halbe Stunde kochen läßt.

No. 4.

Ein Quintgen Rhabarberpulver.

No. 5.

Ein Schoppen von dem Gerstengeztränk mit welchem man eine Handvoll Blumen von Käsepapeln oder Gartenspapeln (Saatrofen, Malva rosea) hat kochen lassen.

No. 6.

Zwey Unzen Manna, ein Loth Sedlitzerfals, in vier Unzen warmen Wasser aufgelöst und durchgeseiget.

Anstatt der Manna kan man ein halb Loth Sennelblätter und ein halb Quintgen Salpeter nehmen, auf solches ein Glas voll von einem siedenden Käsepapelngetränk gießen, und es zum Gebrauch durchseigen, allein das erste Mittel ist besser. Die Manna läßt sich länger als ein Jahr aufbehalten.

No. 7.

Lasset eine Unze Tamarinden - Mark Pulpa Pamarind) vier Unzen Wasser, und ein halb Quintgen Salpeter zusammen eine kurze Zeit sieden, thut zwey Unzen Manna hinzu, und seiget es durch.

Arme Leute könen anstatt dieses Tränkgens das Tränkgen aus Sennelblättern wie oben No. 6. nehmen. Sie müssen aber darauf häufig Molke trinken, oder Thane aus Käsepapeln.

No. 8.

Eine Unze Sedlitzerfals, zwey Unzen Tamarinden; gießet auf solche 8. Unzen siedend Wasser; rühret es um, damit die Tamarinden aufgelöst werden. Seiget es durch, um in zweyenmahlen zu trinken, mit einem Zwischenraum einer halben Stunde.

No. 9.

Präparirten Weinstein. Eine Unze wird in 8. gleich Theile vertheilt.

No. 10.

Tamarinden 3. Unzen, gießet einen Schoppen siedend Wasser daran, lasset es ein bis 2. Minuten lang sieden, dann seiget es durch ein Leinentuch.

No. 11.

Dreyßig Gran Rhabarbern und eben so viel von präparirtem Weinstein.

No. 12.

Drey Quintgen von präparirtem Weinstein und ein Quintgen Hypocacuanha, in 6. Dosen abgetheilt.

Alge